

Informationen für  
Mitglieder und  
Mitarbeiter der  
Arbeiterwohlfahrt  
im Kreisverband  
Wesel e.V.



QM-Zertifizierungen:



## Herzlichen Glückwunsch: 50 Ausgaben AWO Konkret



**Die Anfänge:** Als Evi Mahnke 1999 die neu geschaffene Funktion der Koordinierungsstelle Ehrenamt im Kreisverband Wesel übernahm, war eine ihrer ersten Aufgaben, eine Zeitschrift für AWO Mitglieder und AWO Mitarbeiter ins Leben zu rufen.

In Kooperation mit der Werbeagentur KLXM Cross-media in Moers entstanden ein Konzept und das Layout. Der Titel „AWO Konkret“ wurde geboren, denn die Zeitschrift will in regelmäßigen Abständen – vier Mal pro Jahr (Dezember, März, Juni und September)

– über konkrete Aktivitäten und Dienstleistungen der AWO informieren.

**Was steht drin?** Von Anfang an legte die Redaktion Wert darauf, sowohl über ehrenamtliche Tätigkeiten als auch über Veranstaltungen in den AWO Einrichtungen im Kreisgebiet zu berichten.

In der AWO Konkret stehen Berichte von zurückliegenden und bevorstehenden Veranstaltungen, Interviews mit Ehrenamtlichen **weiter auf Seite 2**

### Inhalt

50 Ausgaben AWO Konkret:

Redaktion und Chronik	2
Informationstag für Frauen	3
AWO QM: Qualität ist kein Zufall	4
Portrait: Das zweite Leben	5

Ehrenamtsbörse Dinslaken	6
AWO-Aktion: Du wirst einen Glückskeks-Spruch erfinden!	7
Ehrenamtspreis der Stadt Wesel für das Team des AWO-Tanztees	7
Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte: Programmheft für 2015	8

AWO Ehrenamt: „Das hab ich alles in der Cloud gespeichert“	9
Nachrichten und Mitteilungen aus den AWO Einrichtungen und Ortsvereinen	10
Termine aus den AWO Ortsvereinen	14
Impressum / AWO Mitgliedsantrag	19



**Regina Henseler** (Zentrales Sekretariat KV Geschäftsführung) ist für Beiträge aus den AWO Einrichtungen zuständig.



**Evi Mahnke** (Koordinierungsstelle Ehrenamt/Qualitätsmanagement) ist für Beiträge der AWO Ortsvereine, über Freiwillige in Einrichtungen, Qualitätsmanagement und zentrale KV-Themen zuständig.



**Achim Müntel** (KLXM Crossmedia) koordiniert Gestaltung, Redaktion und Layout.

**Fortsetzung von Seite 1: Herzlichen Glückwunsch: 50 Ausgaben AWO Konkret**

und Mitarbeitern, ein Terminkalender, Informationen über den Verband sowie Beiträge zu kommunalpolitischen Themen.

**Die Sonderausgaben:** Aus aktuellen Anlässen kam es in den vergangenen Jahren des Öfteren zu Sonderausgaben, die zusätzlich publiziert wurden. So zum Beispiel 2004 zur anstehenden Kommunalwahl, 2012 zum eher unfreiwilligen Umzug der KV-Geschäftsstelle oder zu den aktuellen Tarifverhandlungen 2014.

### Die Chronik

#### 2000 – 2004

Die erste Ausgabe der AWO Konkret erscheint im September 2000 in einer Auflage von 5000 Stück, damals noch als zweiseitig bedrucktes Din-A4-Blatt. Es geht um knackige Meldungen im Telegrammstil und Terminhinweise; Fotos gibt es keine.

Parallel zur Papierausgabe stellt der Kreisverband die AWO Konkret als digitales Dokument im Pressebereich der Internetseite als Download zur Verfügung.



Die erste Ausgabe (September 2000)

Zunächst ist nur Evi Mahnke für das Zusammenstellen von Beiträgen und Schreiben eigener AWO-Artikel zuständig.

#### 2004 – 2009

2003 realisiert der AWO Kreisverband die Mitglieder-Werbekampagne „Einsatz mit Herz“.



AWO Konkret 14 (März 2004)

Dabei verändert sich im März 2004 mit der Ausgabe 14 das Layout der AWO Konkret. Die oft etwas trist wirkenden Textblöcke werden nun mit kleinen Fotos von Ehrenamtlichen und Mitarbeitern, passend zum Inhalt der Berichte, abgedruckt. Die AWO hat ein Gesicht, das sie auch gerne zeigt.

#### 2009 – 2014

Mit der Ausgabe Nummer 29 verändert sich die AWO Konkret von Grund auf. Aus dem beidseitig bedruckten Informationsblatt wird ein modernes, umfangreiches Magazin. Alle AWO Mitglieder erhalten seither direkt per Post ein Exemplar der AWO Konkret. Die Vorarbeiten übernimmt Regina Henseler, das Eintüten und Adressieren übernimmt die AWO Ein-



## AWO Konkret 29 (Oktober 2009)

richtung zur beruflichen Rehabilitation in Moers. Auf anfänglich acht, mittlerweile auf 20 Seiten, berichtet die Redaktion seit Oktober 2009 mit Bild und Text über aktuelle AWO-Themen in den folgenden Rubriken:

- AWO Referate (Altenpolitik, Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik, Familienpolitik, Kinder- und Jugendpolitik, Personal- und Finanzen)
- AWO Betreuungsverein

- Nachrichten, Mitteilungen und Termine aus den AWO Ortsvereinen
  - AWO International
  - AWO Qualitätsmanagement
  - Kommunalpolitisch wichtige Themen
- 2009 vergrößert sich dann auch das Redaktionsteam.

### Zielgruppen und Verteiler

Alle AWO Ortsvereine und alle AWO Einrichtungen bekommen die gedruckten Ausgaben. Im Verteiler stehen außerdem:

- regionale Medien (Tages- und Wochenzeitungen, Radio und TV)
- Bürgermeister, Kreisdirektor
- Sozialdezernenten
- Jugend-, Sozial- und Gesundheitsämter
- Mitglieder des Landtages und Bundestages aus dem Kreis Wesel
- Alle Fraktionsvorsitzenden
- Wohlfahrtsverbände Kreis Wesel
- Korporative Mitglieder
- AWO Kreisverbände am Niederrhein, AWO Bezirksverband sowie der AWO Bundesverband

Nach wie vor sind sämtliche Ausgaben als digitaler Download unter [www.awo-konkret.de](http://www.awo-konkret.de) erhältlich.



**Christoph Mulitze** (freier Journalist) fotografiert, schreibt Sonderbeiträge und Interviews.



**Annette Feldmann** (freie Journalistin) fotografiert, schreibt Sonderbeiträge, Meldungen und Interviews.

## Informationstag für Frauen

Auch in diesem Jahr war die Arbeiterwohlfahrt mit einem Stand beim Fraueninformationstag des Kreises Wesel vertreten. Mitarbeiterinnen der **Beratungsstellen für Schwangerschaft und Sexualität**, aus dem **Projekt Startchancen**, des **Fortbildungs- und Beratungszentrums Moers** und der **Familienbildungsstätte Wesel** präsentierten das vielfältige Hilfs- und Beratungsangebot der AWO KV Wesel.

Fast 230 Frauen informierten sich am 5. November über die Themen Wiedereinstieg in den Beruf, Umschulung und Beratung in besonderen Lebenslagen. Das Team der AWO freut sich schon



auf nächstes Jahr, wenn der Fraueninformationstag auf der linken Rheinseite stattfinden soll.

Bild oben: Sabine Bruns, Stefanie Walbrunn und Lucia von Harten informieren die Besucherinnen am AWO-Stand.



Die Qualitätsarbeit des AWO Kreisverband Wesel ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und den spezifischen AWO-Qualitätskriterien. Sie erfüllt somit das integrierte Qualitätsmanagement-Konzept, zu dem sich die AWO bundesweit in ihrem Statut verpflichtet hat.

### Weitere Informationen:

Evi Mahnke  
Stabstelle Qualitätsmanagement  
AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstraße 1-3, 47495 Rheinberg  
Telefon (0 28 43) 907 05 22  
E-Mail: mahnke@awo-kv-wesel.de

Bild rechts:  
Die Ausbildungsgruppe  
beim Lehrgang  
im Oktober.

## Qualität ist kein Zufall

Fortlaufende Schulungen für Mitarbeiter mit Aufgaben im **Qualitätsmanagement** gehören seit vielen Jahren zum Standard im AWO Kreisverband Wesel.

Nachdem im ersten Halbjahr bereits 15 Mitarbeiterinnen zu Qualitätsbeauftragten ausgebildet und vom TÜV zertifiziert wurden, fand am 21. und 24. Oktober eine Ausbildung für interne Auditoren statt. Die Besonderheit dabei: die Teilnehmer lernten nicht nur Theorie, sondern erprobten auch direkt alles Gelernte in der Praxis.

Interne Auditoren überprüfen in persönlichen Gesprächen mit AWO Mitarbeitern direkt in den AWO Einrichtungen vor Ort, wo es in der Praxis Probleme und wo es Verbesserungsmöglichkeiten in den täglichen Arbeitsabläufen und Dokumentationen gibt.

Sie prüfen beispielsweise, ob die Mitarbeiter das richtige Formular benutzen, ob Ergebnisse in Teambesprechungen mit Arbeitsaufträgen verbunden sind und wie diese wirksam umgesetzt wurden, welche Beschwerden es von Eltern, Kindern, An-

gehörigen, Projektteilnehmern gab und wie man damit umgeht. Die pünktliche finanzielle Abrechnung ist ebenso Thema wie die letzte Aktualisierung der fachlichen Konzeption der Einrichtung.

Die Schulungs-Teilnehmer lernten, ein internes Audit-Gespräch organisatorisch und inhaltlich vorzubereiten, ein Prüfungsgespräch zu führen, wie man Fragen formuliert um systematische Informationen zu erhalten und Auditberichte zu schreiben.

Und dann ging es direkt in die Praxis. Die Teilnehmer bildeten Gruppen und führten in verschiedenen AWO-Einrichtungen ein Übungs-Audit durch: im Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus, mit dem Team der beruflichen Rehabilitation Moers und im Jugendzentrum Kaktus. Diese Praxiserfahrungen werteten sie anschließend in der Gesamtgruppe aus.

Der AWO Kreisverband ermöglicht Treffen für Interne Auditoren zum Erfahrungsaustausch und finanziert regelmäßige Fortbildungen, die für die Tätigkeit eines internen Auditors erforderlich sind.



Die AWO auf Facebook:  
[www.facebook.com/AWO.KV.WESEL](http://www.facebook.com/AWO.KV.WESEL)



## Das zweite Leben

Es war ein tiefer Einschnitt in ihr Leben: Vor genau 25 Jahren kam **Beate Lubos** mit ihrem Ehemann und dem dreijährigen Sohn aus Oberschlesien, ihrer Heimat, in die Bundesrepublik. Ein dreitägiges Visum hatten sie erhalten, weil sie angaben, dass sie zu einem Geburtstag fahren würden. Ihre tatsächlichen Pläne waren aber andere: Sie wollten in Deutschland bleiben und noch einmal ganz von vorne beginnen.

Beate Lubos hatte in Beuthen in einer Drogerie gearbeitet, ihr Mann verdiente als Fußballspieler bei Polonia Beuten in der ersten polnischen Liga verhältnismäßig viel Geld. „Materiell ging es uns sehr gut“, sagt Beate Lubos, die damals 25 Jahre alt war. Und trotzdem fehlte da etwas zum Glück, zum Beispiel die beste Freundin, die in Hamburg wohnte und immer wieder sagte: Komm doch auch nach Deutschland! Beate Lubos' Mann wäre lieber in Polen geblieben, gab aus Liebe zu ihr aber alles auf und zog mit in den Westen.

Über das Grenzdurchgangslager Osnabrück-Bramsche, Castrop-Rauxel und Hamburg landete die kleine Familie im Mai 1990 in Moers, wo eine gute Bekannte von Beate Lubos bereits wohnte. „In Hamburg durften wir nicht bleiben, weil wir von unseren Papieren nur Kopien hatten. Die Originale waren in Polen“, so Beate Lubos. In Nordrhein-Westfalen war das kein Problem.

Beim Umzug nach Moers war Beate Lubos bereits schwanger, und im September kam eine Tochter zur Welt. Während ihr Mann als Kraftfahrer arbeitete, blieb sie zu Hause bei den Kindern. „Ich hatte in Schlesien nur Polnisch und Russisch gelernt und konnte kaum ein Wort auf Deutsch. Ich habe mir das im Alltag Stück für Stück selbst beigebracht“, sagt Beate Lubos stolz und selbstbewusst. Das war 1998 noch anders: Damals vertrat sie vier Wochen eine Freundin, die im Senioren-



zentrum Willy-Brandt-Haus putzte. Beate Lubos: „Ich war schüchtern und habe kaum gesprochen, weil ich dachte, die anderen verstehen mich nicht und umgekehrt.“ Einen Satz hat sie sich aber bis heute gemerkt. „Willst du immer putzen?“, wurde sie von der damaligen Pflegedienstleiterin Dagmar Deutschmann gefragt. „Nein“, antwortete Beate Lubos. Aber die Sprache ...

Die Verantwortlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im **Willy-Brandt-Haus** nahmen ihr die Angst. Von nun an stand sie täglich in der Küche und bereitete mit das Essen vor. Bis vor vier Jahren der Einrichtungsleiter Uwe Katzor mit der Idee um die Ecke kam, sie könne sich sechs Monate lang zur Betreuungsassistentin weiterbilden. Beate Lubos: „Ich wollte das gerne, aber ...“ Da waren sie wieder, die Bedenken. „Wenn ich viel schreiben muss, wird das nichts“, zweifelte sie.

Letztlich hatte sie doch den Mut, es zu versuchen – und wurde belohnt. Beate Lubos bestand die Prüfung und

Bild oben: Beate Lubos beim »Mensch-Ärgere-Dich-Nicht« mit Bewohnerinnen des Willy-Brandt-Haus

arbeitet seitdem auf der ersten Etage als Betreuungsassistentin. Ein Job, der ihr große Freude bereitet. „Ich gehe mit den Bewohnerinnen und Bewohnern spazieren, fahre mit ihnen zum Einkaufen in die Stadt, begleite sie zum Arzt. Wir gehen gemeinsam zur Kirmes. Neulich war ich sogar mit einer 101-jährigen Bewohnerin bei McDonalds“, erzählt sie lachend. Als Betreuungsassistentin muss man Ideen haben und motivieren können. Beate Lubos ist dafür wie geschaffen.

Privat dreht sich bei ihr und ihrem Mann im Moment alles ums erste Enkelkind: Im Januar wird ihr Sohn Vater. „Wir sind überglücklich und können es kaum erwarten“, sagt die 50-Jährige, die genau die Hälfte ihres Lebens in Deutschland ist. Ihr Fazit: „Besser als in Moers konnten wir es nicht antreffen. Ich habe diesen Schritt keine Sekunde bereut.“



Bild oben: Dr. Michael Heidinger (Bürgermeister Dinslaken) am AWO-Infostand mit Ehrenamtlichen aus dem Kurt-Schumacher-Haus

Bild rechts: Ehrenamtliche und Sozialer Dienst am Info-Stand des Kurt-Schumacher-Haus

Bild unten: Info-Gespräche am Stand des AWO Schloßcafé



## Ehrenamtsbörse Dinslaken: Dank für das Engagement

Am 17. September hatte Bürgermeister Dr. Michael Heidinger soziale Organisationen, Ehrenamtler und interessierte Bürger zur vierten **Ehrenamtsbörse** der Stadt Dinslaken eingeladen. In seiner Begrüßungsrede bedankte er sich bei allen Ehrenamtlichen für ihr vielfältiges und oft über Jahre hinweg erbrachtes Engagement.

Auch dem Trägerbündnis der Freiwilligenzentrale Dinslaken, zu dem unter anderem der AWO Kreisverband Wesel gehört, galt sein Dank. Die Freiwilligenzentrale, die die Ehrenamtsbörse organisiert hat, steht allen Bürgern und Organisationen seit 2000 als Anlaufstelle offen. Die Leiterin der Zentrale, Lore Penzel, begrüßte die Gäste und Aussteller und lud bei Kaffee und Kuchen zu Gesprächen und Austausch ein.

Aktuell bieten folgende AWO Einrichtungen in Dinslaken Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement an:

- AWO Ortsverein Dinslaken: Unterstützung bei verschiedenen OV Aktivitäten
- AWO Ambulant betreutes Wohnen: Tapezieren und Streichen eines Wohnzimmers gemeinsam mit Bewohnern
- Verein für Vormundschaften und Betreuungen in der AWO: Verschiedene Tätigkeiten im handwerklichen, hauswirtschaftlichen, kreativen Bereich, Begleitungen, Unterstützung bei Hobbys der zu betreuenden Menschen, die psychisch beeinträchtigt sind
- AWO Jugendwohngruppe: Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe, z.B. in Mathe, Geschichte, Englisch, Hilfe bei Gartenarbeiten
- AWO Kindertagesstätten: Mit Kindern malen, basteln, musizieren, Theater spielen und Naturlausflüge unternehmen. Hilfe in der Kita-Küche beim Spülen und Aufräumen.
- AWO Seniorenzentrum Kurt-Schumacher-Haus: Begleitung von Ausflügen und Spaziergängen, Mit Hilfe beim Freizeitangebot Kegeln.

Weitere Informationen erteilt Evi Mahnke von der Koordinierungsstelle Ehrenamt:  
Telefon: (0 28 43) 907 05-22  
E-Mail: [mahnke@awo-kv-wesel.de](mailto:mahnke@awo-kv-wesel.de)



## Du wirst einen Glückskeks-Spruch erfinden!

Unter dem Motto „Echt AWO“ veranstaltet der AWO Bundesverband im nächsten Jahr vom 13. bis 21. Juni eine bundesweite **AWO-Aktionswoche**. Die AWO möchte sich auf diese Weise in ihrer ganzen Vielfalt, Professionalität und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Die geplante Aktionswoche nimmt die Landesarbeitsgemeinschaft der AWO in NRW (AWO NRW) zum Anlass, um eine knusprige Idee umzusetzen: den **AWO-Glückskeks**! In jedem Glückskeks steckt normalerweise eine kleine, angeblich chinesische Weisheit. Im nächsten Jahr ist das anders, denn dann gibt es Glückskekse mit echten AWO-Sprüchen. Sie sollen vor der Aktionswoche produziert und verkauft werden.

Damit die besten AWO-Sprüche in die Glückskekse eingebakken werden können, startet die AWO NRW einen Wettbewerb. Bis zum 31. Dezember 2014 können alle AWO Ortsvereine und AWO Einrichtungen aus ganz Nordrhein-Westfalen ihre Vorschläge für AWO-Glückskekse-Sprüche bei der AWO NRW einreichen.



Eine Jury des AWO NRW-Vorstands wählt die zehn besten Sprüche aus. Die Gewinner erhalten 1000 Glückskekse mit „ihrer“ Weisheit umsonst. Jeder Ortsverein und jede AWO-Einrichtung darf maximal drei Sprüche vorschlagen.

**Bedingungen:** Die Sprüche dürfen maximal 50 Zeichen haben. Die Sprüche sollten mit dem Slogan „Echt AWO: ...“ beginnen. Zum Beispiel: „Echt AWO: ist sozial und kompetent“, „Echt AWO: Alt

und Jung gemeinsam“ oder „Echt AWO: von 1919 bis immer“.

Bitte senden Sie Ihre AWO-Glückskekse-Weisheiten per E-Mail an: [glueckskekse@awo-nrw.de](mailto:glueckskekse@awo-nrw.de) (Kontaktangaben zum Ortsverein oder der Einrichtung bitte nicht vergessen)

oder per Post an:  
Landesarbeitsgemeinschaft der AWO NRW  
c/o AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V.  
Rhonestraße 2a, 50765 Köln

## Ehrenamtspreis der Stadt Wesel für das Team des AWO-Tanztees

Seit Bestehen des Bogens – nunmehr seit 29 Jahren – gibt es in der **Seniorenbegegnungsstätte „Im Bogen“** den AWO Tanztee. Geleitet wurde er zunächst von



Karola Terörde, wurde dann übernommen von Ulli Neuwald und wird nun seit gut fünf Jahren ehrenamtlich von Sigrid Holtkamp geleitet.

Das Team aus fünf bis sechs ehrenamtlich tätigen Frauen organisiert jeden Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr den Tanztee in der Seniorenbegegnungsstätte. Sie kochen Kaffee, backen Kuchen oder besorgen ihn, dekorieren die Tische ansprechend, bewirten die Gäste und sind oft auch Ansprechpartnerinnen für alle Fragen des täglichen Lebens. Und schon

manche neue Lebenspartnerschaft nahm ihren Beginn beim Tanztee.

Der seit 29 Jahren bestehende AWO Tanztee sorgt Woche für Woche dafür, dass Seniorinnen und Senioren Bewegung und Gesellschaft haben und so am Leben – auch im fortgeschrittenem Alter – teilnehmen können.

Der AWO Kreisverband Wesel freut sich, dass die Stadt Wesel dieses Engagement mit der Verleihung des Ehrenamtspreises würdigt und sagt „Herzlichen Glückwunsch“.



Aktuelle Titelseite vom Programmheft der Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte

## Timeout und Spaß im Heu

Das neue Programmheft für 2015 der AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte ist da. Zum ersten Mal zeigt sich das Programmheft auch von innen in den Farben des Regenbogens.

Die Familienbildungsstätte bietet wieder viele spannende Kurse in Wesel, Dinslaken, Moers, Mehrhoog, Xanten, Lüttingen, Sonsbeck, Kamp-Lintfort, Walach und Rheinberg. Das Herzstück bilden die Eltern-Kind-Gruppen von der Geburt bis zum dritten Lebensjahr.

Mit neuen Elternabenden zum Thema „Pubertät“, „Komatrinken bei Jugendlichen“ und „Alleinerziehend trotz Partner“ berücksichtigt die AWO gezielt die Wünsche der Teilnehmer. Auch rund um die Schwangerschaft gibt es neue Angebote zur Geburtsvorbereitung und Nestzeit, die in dieser bedeutenden Lebenssituation begleiten und unterstützen.

„Inklusion“ lautet 2015 der Schwerpunkt in der AWO-Familienbildung.

Deshalb hat die AWO zahlreiche Fortbildungen zum Thema für Fachkräfte in das Programm aufgenommen.

Weiterhin existieren Angebote für Regenbogenfamilien, die Raum für spezifische homosexuelle Fragestellungen und Informationen bieten. Die Familien erhalten einen geschützten Raum für Austausch, zum Kennenlernen und für eine dauerhafte Vernetzung.

Zudem wurde der Bereich der mehrtägigen Seminare und Reisen verstärkt. Zusätzlich zu dem Wochenendseminar „Gelassen und sicher dem Stress begegnen“, gibt es nun den anerkannten Bildungsurlaub „Timeout statt Burnout“ auf dem Hof Darup, bei dem der Kursleiter mit verschiedenen Techniken des Hatha-Yogas vertraut macht.

Auch in diesem Jahr bietet die AWO die beliebten Väter-Kinder Aktivitäten an. Ein Höhepunkt ist das Väter-Kinder-Zelten auf dem neu errichteten AWO Jugendzeltplatz in Sevelen. Ebenso die Paddeltour auf der Niers, mit anschließender Übernachtung im Heu, wird 2015 wieder angeboten.

Das Programmheft liegt in öffentlichen Einrichtungen, Banken, ausgesuchten Geschäften, in den AWO-Begegnungsstätten, Arztpraxen und Apotheken aus. Auf Nachfrage schicken wir Ihnen das Programm gern zu.

### Weitere Informationen:

AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte  
Kaiserring 12-14, 46483 Wesel  
Telefon: (0281) 3 38 95 31  
Internet: [www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)  
Unter dem Menüpunkt „Kurse und Seminare – Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte“ gibt es die komplette Kursübersicht zum Herunterladen. Hier können sich Interessierte auch direkt für Ihren Wunschkurs anmelden.

### Anzeige



International e.V.

#### Das perfekte Weihnachtsgeschenk

**AWO-Gourmetkaffee** besticht durch ausgewogenen Geschmack und herausragende Qualität. Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Ihre Kolleginnen und Kollegen, für Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, für Kundinnen und Kunden. Ökologisch produziert und fair gehandelt ist AWO-Gourmetkaffee ein kleines Beispiel dafür, dass große Veränderungen möglich sind.

Setzen Sie ein Zeichen für internationale Solidarität und fairen Konsum – und machen Sie Freude!

**Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!**

[fair.handeln@awointernational.de](mailto:fair.handeln@awointernational.de)  
030 / 25292 364

[www.awointernational.de](http://www.awointernational.de)

**fair und bio:**  
Kaffee, Espresso  
und Tee von  
AWO International

## „Das hab ich alles in der Cloud gespeichert“

**K**arl Elsbergen ist Kassierer des Ortsvereins Xanten. Der 71-Jährige ist ständig für die AWO unterwegs und im Umgang mit den „Neuen Medien“ besonders fit.

„Als Sie mich angerufen haben, um den Interviewtermin zu vereinbaren, war ich gerade in Thüringen“, sagt Elsbergen. Der Xantener hat dort schon einmal das Hotel und die Umgebung für die sieben-tägige Seniorenreise ausgekundschaftet, die der Ortsverein im Mai anbietet. „Eine wunderschöne Gegend, die zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten bietet“, sagt Elsbergen. Schon jetzt haben sich fast 30 Personen für die Fahrt angemeldet.

26 um genau zu sein. Und Karl Elsbergen ist als Kassierer besonders genau – er hat alle Zahlen, Daten, Statistiken und Beträge im Blick. Als Computerfuchs unterstützt er auch mal andere Ortsvereine, die auf ein neues Programm umstellen oder gibt Tipps zur Finanzverwaltung. „Ich kümmere mich auch um die Zentrale Mitglieder- und Adressverwaltung, die ZMAV“, sagt der gebürtige Veener. Dazu loggt er sich in regelmäßigen Abständen auf einem AWO-Laptop in eine Datenbank des Bundesverbands ein, prüft und aktualisiert die Datensätze.

Die Frage, wie lange er bereits AWO-Mitglied ist, beantwortet er mit einem

typischen, oft gehörten Satz: „Ich bin eigentlich schon immer bei der AWO gewesen.“ Besonderen Spaß mache ihm an seinem Einsatz für den Ortsverein, von allen akzeptiert und angenommen zu sein und Ausflüge zu organisieren. „Da kommt dann auch meine Eisenbahn-Leidenschaft ein bisschen durch“, sagt er und schmunzelt.

Der gelernte Elektriker hat vor seiner Pensionierung als Ausbildungsmeister bei der Deutschen Bahn in Krefeld-Oppum gearbeitet. Und obwohl er keine Modelleisenbahn mehr habe („Keine Zeit“), sei die Liebe zu Zügen doch geblieben. Deshalb standen bei den Ausflügen ins Brohltal und ins Emsland auch Fahrten mit Schmalspurbahnen auf dem Programm.

Mit dem Vorsitzenden Kurt Evers und dem Stellvertreter Rolf Stierenberg hat Karl Elsbergen Kranken- und Geburtstagsbesuche bei den Mitgliedern eingeführt. „Zum 70. und 75. und danach jedes Jahr“, sagt Elsbergen. „Für die Damen gibt es Blumen, und die Männer bekommen eine Flasche Wein.“ Diese kleine Aufmerksamkeit habe tolle Resonanz gefunden. „Jeder freut sich, wenn wir zu Besuch kommen.“

Mittwochs ist Karl Elsbergen zudem mit einem Kleinbus unterwegs: Er fährt



die Kinder der integrativen AWO-Kita zum Therapeutischen Reiten. „Dafür können wir den Bus vom Tus Xanten nehmen. Die Frau unseres Vorsitzenden ist Pächterin des Vereinslokals, in dem wir auch unsere Stammtische veranstalten“, so Elsbergen. Die seien ebenfalls immer mittwochs und sehr gut besucht.

Um in seinen ganzen Terminen nicht die Übersicht zu verlieren, verlässt sich der 71-Jährige auf sein Smartphone, und geht damit selbstverständlicher um als mancher 30-Jährige. Fotos, Mails, Erinnerungen hat Karl Elsbergen stets dabei. So verpasst er nichts. Auch nichts im Leben seiner Enkel – mit ihnen kommuniziert er via What's App.

## AWO Engagement

### AWO beteiligte sich am „Dinslakener Appell“

**D**er Bürgermeister der Stadt Dinslaken, Dr. Michael Heidinger, nahm die bundesweite Aktion gegen Hass und Extremismus vom Koordinationsrat der Muslime in Deutschland am 19. September zum Anlass, eine Unterschriftenaktion zu starten.

In Kooperation mit den muslimischen Vereinen in Dinslaken initiierte er an diesem Tag den „Dinslakener Appell

– gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus – für ein friedliches Miteinander“. Der Einladung zur Auftaktveranstaltung ins Rathaus folgten zahlreiche Organisationen. Auch der Kreisverband, Begegnungsstätten und Ortsvereine der AWO gehörten zu den Unterzeichnern.

In Dinslaken leben Menschen aus 111 Herkunftsländern. Die AWO steht für die Ziele der multikulturellen Gesellschaft,



Bild oben: Zahlreiche Vereine und Organisationen beteiligten sich am Dinslakener Appell

die das gleichberechtigte Zusammenleben von Menschen verschiedener ethnischer Herkunft, Sprache, Religionszugehörigkeit und Kultur beinhaltet.



### **AWO Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus Ein bewegter Nachmittag**

Die Kegelgruppe des AWO Seniorenzentrums Willy-Brandt-Haus in Moers machte dem „Tag der Bewegung“ alle Ehre. Die Gruppe besuchte die AWO Begegnungsstätte Waldenburger Straße in Eick-West. Zusammen mit ehrenamtlichen Helfern aus dem Willy-Brandt-Haus und Wilma Dyck aus der Begegnungsstätte gestalteten Besucher und Gastgeber einen abwechslungsreichen und „beweglichen“ Nachmittag.

Sitzgymnastik mit Hanteln und Handtüchern und verschiedene Kegelspiele begeisterten alle gleichermaßen. Die vom Willy-Brandt-Haus mitgebrachte mobile Kegelbahn zog besonderes Interesse auf sich. Nach dem Sport entspannten sich die Moerser gemeinsam bei Kaffee und Kuchen und fassten den Vorsatz, dass weitere bewegte Tage folgen sollen.



Ausrollen, Kegel aufstellen und spielen. Die Besucher der AWO Begegnungsstätte Waldenburger Straße und die Kegelgruppe des Seniorenzentrums Willy-Brandt-Haus hatten dabei sehr viel Spaß.

### **AWO Ortsverein Dinslaken**

#### **Tief durchatmen und entspannen**

35 Seniorinnen und Senioren aus Dinslaken erholten sich zwei Wochen in dem schönen Kurort Bad Rothenfelde, dem „Heilbad im Osnabrücker Land“. Neben zahlreichen Ausflügen in die Umgebung standen natürlich auch Spaziergänge entlang der beiden großen Gradierwerke auf dem Programm. Die salzhaltige Luft ist besonders wohltuend für Körper und Seele. „Entspannend und ein herrlicher Urlaub“, lautete das Fazit der AWO-Senioren vom Niederrhein.



### **AWO Ortsverein Moers**

#### **Lesevergnügen dank Büchertauschbörse**

Seit dem 2. Oktober fühlen sich Leseratten in der **AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte** in Moers ganz besonders wohl. Dort stellten die Vorstandsmitglieder des OV Moers, Sandra Janßen und Thomas Wenzel, pünktlich zum Erzählcafé eine Büchertauschbörse vor.



Bücherspenden von Marlis Weiss, Jannetje Schicke und Ingrid Steinmeyer-

Hayda und ein neues Regal sorgten dafür, dass die Tauschbörsen-Idee in die Tat umgesetzt werden konnte. Das kostenlose Angebot funktioniert nach dem Motto „Nimm eins – gib eins“. Wer einen neuen Roman oder Krimi lesen möchte, stellt ein gelesenes Buch ins Regal und nimmt dafür ein anderes mit. „Wir freuen uns auf einen regen Austausch, hoffen, dass hier immer interessante Literatur steht und wünschen allen natürlich viel Spaß beim Schmökern“, sagt Sandra Janßen.

#### **Glück hat viele Gesichter**

In der **Begegnungsstätte Jakob-Hanßen-Haus** hat die Pastorin Dorothee Brand-König aus Duisburg zu einer Diskussion über das „Glück“ eingeladen. Sie legte dafür das Märchen „Hans im Glück“ zugrunde. Anschließend erzählten die Senioren, was Glück für sie persönlich bedeutet.



Einige sind glücklich, zwei Mal wöchentlich in die Begegnungsstätte zu gehen, um bei Kaffee und Kuchen zu klönen. Andere empfinden es als Glück, gesund und zufrieden zu sein. Auch die Wörter „Erfolg“, „Freude“ und „Zufall“ wurden mit Glück in Verbindung gebracht. Das Fazit: Die Moerser verbrachten gemeinsam einen glücklichen Nachmittag.

#### **Bummeln durch die Kupferstadt**

Die Seniorengruppe der **AWO-Begegnungsstätte Jakob-Hanßen-Haus** in Moers folgte im September einer Einladung des AWO Ortsvereins Stolberg bei Aachen. Die dortige Seniorengruppe hatte die Moerser im Frühjahr besucht. Nach einer Führung durch die Altstadt mit ihren urigen, verwinkelten Gassen



standen natürlich auch die für Stolberg typischen Kupferhöfe auf dem Programm. Beim abschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken waren sich alle einig, auch weiterhin in Kontakt zu bleiben.

### AWO Ortsverein Moers-Kapellen

#### Der 90. Geburtstag

Liesbeth Mooren feierte einen runden Geburtstag – ihren 90. Mehr als 50 Besucher kamen an diesem Tag in die Begegnungsstätte, um mit einem Gläschen Sekt auf die Jubilarin anzustoßen. Der Singkreis brachte Liesbeth Mooren ein Ständchen, und Getrud Stopka trug dem Geburtstagskind ein Gedicht vor. Bei Kaffee und Kuchen und einer Runde Bingo klang der vergnügte Nachmittag aus.



#### Blumen und Bimmelbahn in Zülpich

Ende August veranstaltete der Ortsverein einen Ausflug zur Landesgartenschau nach Zülpich. Die Teilnehmer erkundeten das Gelände auf eigene Faust und konnten mit einer Bimmelbahn in die Innenstadt fahren. Gestärkt mit frischem Kaffee, heißen Würstchen und voller Inspirationen für den heimischen Garten kehrten die Kapellener am Abend wieder an den Niederrhein zurück.



#### Ein Kartoffelorden für den Sieger

Abwechslung muss sein, und so feierte der Ortsverein in diesem Jahr erstmalig ein Kartoffelfest. Fleißige Helferinnen hatten den Saal „kartoffelig“ geschmückt, und auf den Tischen begrüßten kleine Kartoffelmännchen die Besucher. Auch musikalisch drehte sich alles um die leckere Knolle: die Akkordeongruppe „Die Spätstarter“ spielte das „Kartoffellied“.

Einige Mutige versuchten sich beim Bau einer Kartoffelpyramide und traten beim Kartoffelschälwettbewerb gegeneinander an. Jeder konnte etwas gewinnen, und die Sieger erhielten einen Kartoffelorden. Gegen Abend endete das Fest – natürlich – mit einem Bratkartoffelessen.



#### Stadtteilgespräch in der AWO Begegnungsstätte Kapellen

Die Stadt Moers, die AWO Kapellen und die evangelische Kirchengemeinde Kapellen luden in der AWO Begegnungsstätte Kapellen zu einem Stadtteilgespräch zum Thema: „Kapellen: Attraktiv für die Generation Ü 50?“ ein. An der Diskussion, die Kornelia Jordan von der Leitstelle Älterwerden moderierte, nahmen der stellvertretende Bürgermeister, Heinz-Gerd Hackstein, Thomas Koch und Christel

Wessels von der evangelischen Kirchengemeinde, sowie Sylvia Ziethlow (Begegnungsstättenleiterin der AWO Kapellen) und Sonja Gildemeister (Vorsitzende des Kapellener Ortsvereins) teil. Ihre Wünsche und Vorstellungen konkretisierten die Besucher auf Moderationskarten und in Gesprächen mit den Vertretern der Stadt, Kirchengemeinde und der AWO Kapellen.



Die Auswertungsergebnisse wurden in einem ersten Nachgespräch der Kooperationspartner behandelt. Im Januar 2015 ist ein „Runder Tisch Seniorenarbeit Kapellen“ geplant, zu dem weitere Vereine und Institutionen eingeladen werden.

#### Gute Laune auf der Filia Rheni

Mit dem Katamaran Filia Rheni fuhr der Ortsverein Kapellen zum Rheinischen Seniorennachmittag von Bonn nach Bad Breisig. Ein Alleinunterhalter sorgte für tolle Stimmung und Musik. Bei leckerem Kuchen, Kaffee und Tee schipperten die Senioren ein Stück auf Deutschlands schönstem Fluss entlang und genossen den herrlichen Oktobertag an Bord.





### Roberto Blanco, Helene Fischer und Co. in Kapellen

Die beliebtesten deutschen Schlagerstars gaben sich am 10. Oktober zum Menü-Abend in der Kapellener Begegnungsstätte die Ehre. Zumindest fast. Die jungen Akteure des Spielhauses Kapellen unter der Leitung von Sigi Walburg und Heike Elgersma sorgten mit ihren Karaoke-Liedern – und entsprechend verkleidet – für großen Jubel beim Publikum. Howard Carpendale, Wolfgang Fischer, Marianne Rosenberg, Jürgen Drews, Roberto Blanco, Andrea Berg und Helene Fischer begeisterten mit ihren Hits und erhielten für ihre Vorstellungen viel Applaus. Zum Abschluss des Tages servierte das AWO-Team ein köstliches Drei-Gänge-Menü.

### Oktoberfest mit „Kuh“ und Bürgermeister

Zum gutbesuchten Oktoberfest des Ortsvereins erschienen, ganz überraschend, der Moerser Bürgermeister Christoph Fleischhauer und sein Stellvertreter Heinz-Gerd Hackstein. Sie begrüßten die Gäste und plauderten danach bei Kaffee und Kuchen mit den Besuchern. Das Musikduo Uwe und Dennis sorgte für Tanzspaß, und der Singkreis gab „La Montanara“ zum Besten – mit „Almab-



trieb“. Zur großen Freude von allen warf sich Christel Elker dafür in ein Kuhkostüm und bimmelte stilschlecht mit einer großen Almglocke.

### Seniorentheatergruppe mahnt: „Augen auf und Tasche zu“

Am 31. Oktober hat die Seniorentheatergruppe Feuer und Flamme in Kooperation mit dem Kommissariat Prävention und Opferschutz der Kreispolizeibehörde Wesel das Stück „Frau Keller unterwegs“ aufgeführt. Darin wird Frau Keller Opfer diverser Straftaten auf dem Wochenmarkt, in einem Geschäft und auf offener Straße. Parallel dazu erläuterte der Kriminalhauptkommissar Michael Kootz-landers richtige Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen, um nicht Opfer von Straftaten zu werden. Ganz nach dem Motto: „Augen auf und Tasche zu“.



Leider handelt es sich bei dieser Veranstaltung um den wahrscheinlich vorletzten Auftritt der Theatergruppe. Aus Altersgründen, und weil es an Nachwuchs fehlt, wird die Gruppe aufgelöst. Ingo Rieger verabschiedete sich von den Besuchern in einer kurzen Zusammenfassung über das 18-jährige Bestehen der Theatergruppe.

### AWO Ortsverein Voerde-Friedrichsfeld Ein Herbstfest und 14 Ehrungen

Der Ortsverein Voerde-Friedrichsfeld feierte ein Herbstfest und ehrte seine Jubilare. Bei Kaffee und Kuchen, leckerem Gegrillten vom Holzkohlengrill und altbewährter musikalischer Unterhaltung von Dietmar genossen alle Gäste den Nachmittag. Der Vorsitzende des

AWO Kreisverbands Wesel, Jochen Gottke, zeichnete insgesamt 14 Mitglieder des Ortsvereins aus – für ihre Mitgliedschaften von zehn, 15 beziehungsweise 25 Jahren.



### AWO Ortsverein Voerde-Möllen Jubilare, Glücksfeen und Grünkohl

In der Jahreshauptversammlung des AWO Ortsverein Voerde-Möllen am 11. Oktober ehrten die stellvertretende Bürgermeisterin Ulrike Schwarz, der Vorsitzende Reinhard Krüger, sowie Ottmar Jauernig, sein Stellvertreter, Maria Wüstkamp und Ingrid Wölk für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Beim anschließenden Jahresfest wurden Lose für eine große Tombola verkauft, die der Vorstand – allen voran Elke Kotcanek – organisiert hat. Zwischen den Tanzpausen zogen und verlasen die Glücksfeen die Losnummern, was für viel Spaß und Freude sorgte.

Beim gemütlichen Grünkohlessen und weiteren Tanzeinlagen klang der gemütliche Tag aus.



Foto oben (v.l.n.r.): Ottmar Jauernig, Bürgermeisterin Ulrike Schwarz, Maria Wüstkamp und Ingrid Wölk, Reinhard Krüger

### AWO Ortsverein Wesel Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte die Vorsitzende Hanne Eckhardt

neben den erschienenen Mitgliedern auch den Vorsitzenden des Kreisverbands der AWO, Jochen Gottke und den Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht, Frank Schulten. Jochen Gottke berichtete über die kreisweite Entwicklung der Ortsvereine, die teilweise zu einer Fusion von Ortsverbänden geführt hat.

Kurzweilig war der Vortrag von Frank Schulten zum Thema „Senioren im Straßenverkehr“. Er beschrieb besondere Gefahrensituationen, die durch eine verlangsamte Wahrnehmung entstehen. Hilfsmittel wie Rollator, Rollstuhl oder Pedelecs halten mobil, haben jedoch ihre Tücken.

Tätigkeitsbericht, Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer waren weitere Tagesordnungspunkte. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Als zweiter stellvertretender Vorsitzender wurde Bernd Keienborg einstimmig gewählt, Cristin Rehberg verstärkt das Vorstandsteam als Beisitzerin und wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Beide nahmen die Wahl an und freuen sich auf ihr neues Aufgabenfeld.

### **AWO Ortsverein Xanten**

#### **Vom Wasserbahnhof bis nach Werden**

30 Gäste waren beim Ausflug des Ortsvereins Xanten dabei. Startpunkt war der Wasserbahnhof Mülheim an der Ruhr. Mit dem Schiff fuhren die Xantener bis nach Essen-Kettwig. Dort ging es mit festem Boden unter den Füßen weiter nach Essen-Werden. Die Besucher bummelten durch die Altstadt und besichtigten den Laurentiusdom. Ein leckerer Imbiss rundete den Tagesausflug ab.



## **Christa Körl geht in den Ruhestand**

**C**hrista Körl hat seit fast 30 Jahren in der **Senioren-Begegnungsstätte Meerbeck** der Rheinkamper AWO gearbeitet. Kaum vorstellbar, dass sie Ende des Jahres ausscheidet, um in Rente zu gehen.

Christa Körl geht vor allem mit großer Dankbarkeit. Dass sie im August 1985 die Möglichkeit erhielt, mit alten Menschen zu arbeiten, war für sie persönlich ein Glücksgriff. Mit viel Engagement und Feingefühl hat sie sich eingearbeitet und auch das Wissen erschlossen, das man hier vor Ort im Umgang und in der Beratung braucht. Geholfen hat ihr dabei zunächst vor allem die damalige Leiterin Hannelore Griesdorn, bei der sie knapp zwei Jahre in die „Lehre“ ging, bevor sie seit Februar 1987 die Einrichtung selbstständig leitete.

Die Menschen in Meerbeck haben sie schnell in ihr Herz geschlossen und sind auch ihr ans Herz gewachsen. Die Gemeinschaft ist hier wie eine große Familie, die leider seit Jahren immer wieder Verluste beklagt. Die, die schon lange hierher kommen, sind mittlerweile oft schon über 90 Jahre alt.

Die Meerbecker sind geübt darin, als Bewohner eines Integrationsstadtteils immer wieder neue Menschen in ihren Reihen aufzunehmen, auch jüngere. Christa Körl hofft, dass ihrer Nachfolge in der Leitung der Einrichtung dies in den kommenden Jahren gelingen wird, damit sie auch in einigen Jahren noch in „ihre“ Begegnungsstätte zurückkehren kann, um zu sehen, wie es läuft, so wie dies auch heute noch Hannelore Griesdorn regelmäßig tut.

Denn die Zeit ihres Abschieds ist nicht nur für Christa Körl ein Einschnitt. Traurig ist sie darüber, dass ab dem nächsten Jahr weniger städtische Zuschüsse fließen (etwa 80 Prozent) und damit weniger Geld des Ortsvereins für die Einrichtung

zur Verfügung stehen wird und auch die Öffnungszeiten daher entsprechend gekürzt werden müssen.

Dennoch ist sie froh, dass nicht zuletzt „ihre“ Besucher (beispielsweise mit Beiträgen im städtischen Sozialausschuss) dazu beigetragen haben, dass jetzt in Moers der Konsens gilt: Keine Senioren-Begegnungsstätte soll geschlossen werden. Denn auch das hätte passieren können.

Da dieser Prozess viel Kraft gekostet hat, hat sie sich entschlossen, ihre Tätigkeit zum 31. Dezember 2014 zu beenden und in den Ruhestand zu gehen – aber auch, um so ihrer Nachfolge zu Beginn 2015 einen frischen Neustart zu ermöglichen. Die wenigen Monate, die ihr bis zum regulären Renteneintritt fehlen, sind für sie dabei kein Hindernis gewesen.

Dafür dankt ihr die AWO als Arbeitgeber. Und nicht zu vergessen: Ein solcher Dank geht auch an Gerda Kovac, die langjährige ehrenamtliche Helferin, und natürlich auch an ihren Mann Burkhard, der nicht nur jedes Jahr als Nikolaus, sondern auch darüber hinaus persönlich viel Arbeit und Zeit investiert und bei vielen Gelegenheiten mit angepackt hat.

Liebe Christa, lieber Burkhard, liebe Gerda, vielen Dank!

Bild (v.r.n.l.): Christa Körl mit ihrer Vorgängerin Hannelore Griesdorn und der langjährigen Helferin Gerda Kovac



### **AWO Ortsverein Dinslaken**

Vorsitzender: Willi Brechling  
Kontakt: Schloßstr. 5, 46539 Dinslaken,  
Telefon (0 20 64) 5 22 50  
E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

**AWO-Begegnungsstätte Meta-Dümmen-Haus**, Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 5 22 50. Leitung: Brigitte Banning  
**Öffnungszeiten:** montags, dienstags von 13 bis 17 Uhr, mittwochs von 8 bis 13 Uhr, donnerstags, freitags von 13 bis 16 Uhr  
Nach Terminabsprache an allen Vormittagen der Woche für Gruppen (15 bis 60 Personen) Frühstücksbuffet möglich.

**Hinweis:** Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen vorher an. Die Begegnungsstätte ist vom 19. Dezember bis einschließlich 6. Januar geschlossen.

**Ganz gemütlich bei Kaffee und Kuchen**  
Plaudern, plauschen, klönen und dazu eine Tasse Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen – der perfekte Nachmittag! Termin: Donnerstag, 4. Dezember, 14 Uhr

### **Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen...**

Weihnachten rückt immer näher. Zeit für eine gemütlich-besinnliche Weihnachtsfeier mit Glühwein, Keksen und Tannenduft. Termin: Donnerstag, 18. Dezember, ab 14 Uhr

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Heute feiern alle Geburtstagskinder der letzten sechs Monate ihren Ehrentag

nach. Mit Musik, Kaffee, Kuchen und Ständchen. Termin: Donnerstag, 22. Januar, ab 14 Uhr

### **Jeck unterwegs**

Mit viel Musik, tollen Kostümen und guter Laune feiert der Ortsverein die Weiberfastnacht. Helau! Termin: Donnerstag, 12. Februar, ab 11.11 Uhr

### **Matjes und mehr**

Der Ortsverein lädt zum traditionellen Fischessen ein. Guten Appetit! Termin: Donnerstag, 19. Februar, ab 12.30 Uhr

### **Regelmäßige Termine**

Brett- und Kartenspiel mit Bewirtung. Termin: dienstags ab 13 Uhr

Frühstücksrunde der Hardanger-Gruppe. Termin: alle 14 Tage mittwochs ab 9 Uhr

Kaffee, Kuchen und Bingo. Termin: 29. Januar, 26. Februar, 26. März, 30. April, ab 14 Uhr

**AWO Begegnungsstätte Elfriede-und-Emil-Gruth-Haus**, Ulmenstr. 17, 46539 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 8 09 71. Leitung: Helga Mamat

**Öffnungszeiten:** montags von 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 13 bis 17 Uhr

**Regelmäßige Angebote:** Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten und gemütliches Beisammensein. Regelmäßiges Programm und Sonderveranstaltungen bitte bei Helga Mamat anfragen

### **Schon wieder ein Jahr älter**

Für alle Geburtstagskinder des letzten Halbjahres findet eine gemeinsame Geburtstagsfeier statt. Termin: Dienstag, 20. Januar, ab 13 Uhr

### **AWO OV Hamminkeln-Ringenberg**

komm. Vorsitzender: Udo Scholz  
Kontakt: Am Koppelgarten 20, 46499 Hamminkeln, Telefon (0 28 52) 38 83 oder (0 28 52) 42 47  
E-Mail: awo-ringenberg@gmx.de  
Leitung: Josef und Monika Klein-Hitpaß, Udo Scholz

### **... und uns recht von Herzen freu'n**

Der Ortsverein lädt zum Nikolaus-Frühstück ein. Die Gäste erwartet ein großes Buffet in weihnachtlicher Atmosphäre. Termin: Samstag, 6. Dezember, ab 9.30 Uhr

### **... sind so wunderstill beglückt**

Was gehört alles in die Weihnachtszeit? Licht. Vorfreude. Ein Tannenbaum. Zusammensein mit lieben Leuten. Deshalb: Auf zur Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte. Termin: Donnerstag, 11. Dezember, ab 17 Uhr

### **Puderzucker für die Herzchen**

Oder Sahne. Oder Eis. Oder oder oder. Hauptsache Waffeln, denn die schmecken so gut. Genießen Sie sie beim Waffelessen des Ortsvereins. Termin: Montag, 12. Januar, ab 15 Uhr

### **Ja so ein Harung ...**

Wem das nicht schmeckt, der kann einem leidtun. Der Ortsverein lädt gleich zu zwei Uhrzeiten zum köstlichen Heringstipp-Essen ein. Bitte vorher anmelden. Termin: Mittwoch, 18. Februar, um 12 und um 18 Uhr

### **Schmeckt so gut wie bei Omma**

Denn die hat immer so tolle Reibekuchen gemacht. Genau wie die in der Begegnungsstätte. Melden Sie sich also zum



Reibekuchen-Essen an. Es stehen zwei Uhrzeiten zur Auswahl. Termin: Donnerstag, 22. Januar, 12 und 18 Uhr

### Film ab!

Was gezeigt wird, steht noch nicht fest. Sicher ist jedoch, dass das Klön-Kino mit Kaffee und Kuchen eine sehenswerte Sache ist. Termin: Samstag, 18. Januar, ab 15 Uhr

### Regelmäßige Termine

Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termin: montags, ab 15 Uhr, 5. Januar und 2. Februar.

Gymnastik auf dem Stuhl. Termin: mittwochs, ab 9.30 Uhr, 14., 21. und 28. Januar, 11., 18. und 25. Februar.

Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen. Termin: donnerstags, ab 15 Uhr, 8. Januar, 5. und 19. Februar. Außerdem Donnerstag, 22. Januar, um 13.30 Uhr

### AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

komm. Vorsitzender: Jürgen Neervort.  
Kontakt: Markgrafenstr.9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 90316 55, E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

**Begegnungsstätte Markgrafenstraße**, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 13774. Leitung: Irmgard Salobir, E-Mail: i.salobir@awo-kamp-lintfort.de

**Öffnungszeiten:** montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr

**Hinweis:** Sprechzeiten bei allen Alltagsfragen: montags von 16 bis 18 Uhr im Büro

### Punsch und Glühwein

Pünktlich zum ersten Advent bietet der Ortsverein eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt an. Das ist die Gelegenheit, um Lebkuchen und Spekulatius zu naschen und den ersten heißen Punsch der Saison zu trinken. Termin: Samstag, 29. November

### Was ist wohl drin?

Der Nikolaus kommt! Und er bringt, wie jedes Jahr, Nikolaustüten mit, die er an die Besucher verteilt (Bravheit vorausgesetzt). Termin: Mittwoch, 3. Dezember, von 16 bis 17 Uhr

### Weihnachtliches Wochenende

Der Weihnachtsmarkt in Bremen ist das Ziel einer Wochenendfahrt des Ortsvereins. In der Stadt der berühmten tierischen Musikanten gibt es viel zu entdecken, zu schlemmen und zu genießen. Termin: Donnerstag, 4., bis Sonntag, 7. Dezember

### Weihnachtsfeier für Senioren

Wie in jedem Jahr veranstaltet der Ortsverein in der Stadthalle eine Weihnachtsfeier für Senioren. Plätzchen, Tannenzweige und Musik werden dann bestimmt nicht fehlen. Und wer weiß, vielleicht schneien ja schon ein paar Flocken vom Himmel... Termin: Samstag, 13. Dezember, 14.30 bis 16.30 Uhr



### Regelmäßige Termine

Kreativgruppe. Termin: montags, von 16 bis 18 Uhr

Außerdem regelmäßig im Angebot: Tanzveranstaltungen, Informationsnachmittage, jahreszeitliche Feste, Brett- und Kartenspiele, Waffeln und Plätzchenbacken, Klönen.

### AWO Ortsverein Moers

Vorsitzender: Hajo Schneider  
Kontakt: Brunostr. 4, 47441 Moers,  
Telefon (0 28 41) 88 22 35  
E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

**AWO Begegnungsstätte Jacob-Hanßen-Haus**, Brunostr. 4, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 88 22 35, Fax (0 28 41) 88 22 36. Leitung: Elke Gonschorek

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr. Ab Januar 2015 freitags geschlossen. Offene und allgemeine Beratung zu allen Alltagsfragen (persönlich oder telefonisch): mittwochs von 15 bis 17 Uhr.

**Hinweis:** Die Tagesstätte ist vom 22. Dezember bis einschließlich 2. Januar geschlossen. Ab Januar ist die Begegnungsstätte von Montag bis Donnerstag nach Jahreszeit geöffnet. Freitag geschlossen.

### Ausflug zum Schloss Dyck

Der Weihnachtsmarkt rund um das Schloss Dyck ist besonders heimelig und für seine wunderbare Atmosphäre besonders beliebt. Wer möchte, kann dies bei einem Ausflug selbst erleben. Termin: Freitag, 12. Dezember

### Erst eins, dann zwei, dann...

Heiligabend ist nicht mehr weit. Es ist Zeit für eine schöne Weihnachtsfeier mit



## Termine aus den AWO Ortsvereinen

allem, was dazugehört. Termin, Dienstag, 16. Dezember, ab 12 Uhr

### Hallo Neues Jahr

Neues Jahr, neues Glück. Auf zum Neujahrsempfang in der Begegnungsstätte. Termin: Mittwoch, 7. Januar, ab 13 Uhr

### Vortrag I: Rauchmelder

Ein Mitarbeiter der Feuerwehr informiert über Rauchmelder. Termin: Donnerstag, 15. Januar, 15 bis 16 Uhr

### Vortrag II: Sturzprophylaxe

Thomas Wenzel beleuchtet das Thema und zeigt, wie ältere Menschen Stürze vermeiden. Termin: Dienstag, 3. Februar, 14.30 bis 15.30 Uhr

### Vortrag III: Rentenbesteuerung

Steuern – ein kompliziertes, langweiliges Thema. Aber wichtig! Eine Steuerberaterin erklärt die Rentenbesteuerung. Termin: Donnerstag, 26. Februar

### Regelmäßige Termine

Handarbeits- und Bastelgruppe. Termin: mittwochs, 15 bis 17 Uhr

Spielenachmittag. Termin: dienstags, 14 bis 18 Uhr

Gymnastikgruppe. Termin: donnerstags, 14 bis 15 Uhr

Frühstück. Termin: montags, 12. Januar, 9. Februar, ab 9 Uhr

„Wir essen gemeinsam“. Termin: Montag, 1. Dezember, 26. Januar, 23. Februar, 10 bis 14 Uhr



Bingo. Termin: Freitag, 5. und 19. Dezember, Montag, 5. und 19. Januar, 2. und 16. Februar

**AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte**, Bonifatiusstr. 72, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 50 53 43. Leitung: Sandra Janßen, E-Mail: awo-at-asberg@gmx.de

**Öffnungszeiten:** In der Winterzeit ist die Begegnungsstätte von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Die Ausnahme bilden die Weihnachtsferien: geschlossen vom 23. Dezember bis einschließlich 2. Januar.

### Zahlenspaß

Bingo heißt es wieder. Viel Glück und viel Vergnügen! Termin: Montag, 1. Dezember, ab 14 Uhr

### ... gnadenbringende Weihnachtszeit

Kerzenschein, Adventskranz, Dominosteine und geselliges Beisammensein. Darauf können sich alle Besucher der AWO-Weihnachtsfeier freuen. Termin: Freitag, 12. Dezember

### Weihnachtliches Bingo

Erst spielen, danach gibt es ein Weihnachtsessen. Klingt fast, als wäre schon Bescherung. Termin: Montag, 15. Dezember, ab 14 Uhr

### Regelmäßige Termine

Walken. Termin: jeden Montag und Mittwoch von 9 bis 10 Uhr. Treffpunkt ist um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen, Römerstraße, gegenüber der Gaststätte Liesen Eiche. Die Teilnahme ist kostenlos.

Beratung zu allen Lebens- und Alltagsfragen. Termin: dienstags von 10 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten.

Skat und Rommé. Termin: jeden Dienstag, Mittwoch, und Freitag. Von 13 bis 17 Uhr

Gymnastik für Frauen. Kosten: 6 Euro Monatsbeitrag. Termin: mittwochs von 14 bis 15 Uhr

Erzählcafé, Klönen und Kaffee und Kuchen. Termin: donnerstags ab 14 Uhr (Entfällt bei Ausflügen)



Frühstück. Termin: jeden ersten Dienstag im Monat von 9 bis 13 Uhr. Ab 2. Dezember

Schreibwerkstatt. Termin: freitags von 10 bis 12 Uhr. Jeder ist willkommen; die Teilnahme ist kostenlos.

### AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Vorsitzende: Sonja Gildemeister  
Kontakt: Ehrenmalstraße 2,  
47447 Moers, Telefon (0 28 41) 6 19 23,  
E-Mail: awo-kapellen@t-online.de

**Begegnungsstätte**, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers, Tel. (0 28 41) 6 19 23, Fax (0 28 41) 65 99 57. E-Mail: awo-kapellen@t-online.de. Leitung: Sylvia Zietlow

**Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 18.30 Uhr

**Sprechstunden:** Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr

**Hinweis:** Für alle Veranstaltungen gilt: Bitte melden Sie sich vorher an!

### Lasst uns froh und munter sein

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken kommt heute ein besonderer Gast vorbei: Der Nikolaus. Bis dahin: Schön brav sein und vorsichtshalber ein Gedicht auswendig lernen. Termin: Freitag, 5. Dezember

### Alles sieht so festlich aus

Die Adventszeit ist wunderbar, gemütlich, voller Kerzenschein und Weihnachtslieder. Noch schöner wird sie, wenn man gemeinsam feiert. Zum Beispiel, wie jedes Jahr, im Henri-Guidet-Zentrum. Karl-Heinz Brakhage und der Volkschor

Moers & Kinder.in.Takt“ sorgen für das musikalische Programm. Termin: Sonntag, 7. Dezember

### Adventskaffee

Beim gemütlichen Adventskaffeetrinken gibt es natürlich Plätzchen, selbstgebackenen Kuchen, köstliche Schnittchen, außerdem ein kleines Programm, und die Besucher singen Weihnachtslieder. Termin: Freitag, 12. Dezember

### Ein Frohes Neues!

Der Ortsverein lädt zur Silvestersause ein. Es locken: Musik, Tanz, selbsthergestelltes Buffet, Mitternachtssuppe und ein Gläschen Sekt. Das neue Jahr kann kommen! Termin: Mittwoch, 31. Dezember

### Herzlich Willkommen 2015!

Beim Neujahrsempfang mit Sekt, Kaffee, Abendessen und Musik begrüßen die Kapellener das neue Jahr. Termin: Freitag, 9. Januar

### Glückwunsch nachträglich

Der Ortsverein feiert alle Geburtstagskinder des vergangenen Jahres nachträglich. Auf welche Zahl man da wohl insgesamt kommt? Kuchen und Kaffee werden nicht fehlen, außerdem gibt es Musik und ein Abendessen. Termin: Freitag, 23. Januar

### Den Dom lassen wir in Kölle

... aber sonst wird die fünfte Jahreszeit auch in Kapellen tüchtig gefeiert. Mit Musik, Tanz, Programm und toll verkleidet. Termin: Freitag, 6. Februar

### Echte Fründe...

Rosenmontag, helau, alaaf, juchhu! Das Moerser Prinzenpaar besucht die Begegnungsstätte, in der eine lustige Rosenmontagsfeier steigt. Termin: Montag, 16. Februar



Regelmäßige Termine

### Regelmäßige Termine

Allgemeine Sprechstunden. Termin: dienstags und freitags von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Bingo mit Kaffee, Kuchen und warmen Abendessen. Termin: Freitag, 16. Januar, 13. und 27. Februar

Singkreis. Gemeinsames Lernen und Singen von Volksliedern in gemütlicher Runde. Alle Singfreudigen sind willkommen. Termin: montags von 15 bis 16 Uhr

Seniorenwohnberatung. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten von Umbaumaßnahmen. Termin: montags von 14 bis 18 Uhr, nach Voranmeldung.

Warmwasserbadetag mit Gymnastik. Termin: montags, 20 bis 21 Uhr in der Dorsterfeldschule Kapellen. Die Kursgebühr richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Für alle etwas: Rummikub, Skat, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten. Mittagessen um 13 Uhr, Strick-Café ab 14 Uhr, gemeinsames Kaffeetrinken um 15.30 Uhr. Termin: jeden Dienstag in der Begegnungsstätte

Stuhlgymnastik für Senioren. Jeder kann kommen, und es ist keine Voranmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Termin: mittwochs, 15 bis 16 Uhr

Kurs: „Fit bis ins hohe Alter“ – Bewegung für Jung und Alt, auch mit Musik. Eine Schnupperstunde ist möglich. Termin: donnerstags in der Begegnungsstätte, 18 bis 19 Uhr. Kosten: 20 Euro für elf Abende

Kegeln. Einmal im Monat donnerstags von 16 bis 19 Uhr. Leitung: Ruth Lief-tink.

Kurs: Karate für Kinder und Jugendliche. Termin: donnerstags in der Begegnungsstätte, 15 bis 17 Uhr. Leitung: Stefan Mehler.

Kaffee, Kuchen, Abendessen und wechselndes Programm. Termin: freitags von 14 bis 19 Uhr

### AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp

Vorsitzender: Günter Rehn

Kontakt: Waldenburger Straße 5, 47445 Moers, Telefon (0 28 41) 4 33 17

E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

AWO Begegnungsstätte Eick-West Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus, Waldenburger Str. 5, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de. Leitung: Sieglinde Kallmann  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Internet-Café für Senioren, Feierlichkeiten, Spiele, Singen, Ausflüge, Beratungen, Gedächtnistraining, Informations- und Sonderveranstaltungen

Hinweis: Die Begegnungsstätte ist behindertengerecht.

In wechselnden Ausstellungen werden Bilder und Zeichnungen von örtlichen Künstlern präsentiert. Während der Öffnungszeiten (täglich von 13.30 bis 17.30 Uhr) steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

### Regelmäßige Termine

Senioren-Stuhlgymnastik. Termin: dienstags, 15 bis 15.45 Uhr (außer in den Ferien)

Steh- und Stuhlgymnastik für Senioren: dienstags, 16 bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)

Frühstück. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 9 Uhr

Mittagessen. Termin: jeden dritten Mittwoch im Monat ab 12.30 Uhr

Gedächtnistraining, Singen, Waffelecken oder lecker belegte Brötchen. Termin: alle 14 Tage freitags, ab 13.30

Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termin: alle 14 Tage freitags ab 13.30 Uhr

Täglich im Angebot: Rommé, Skat, Rummikub, Doppelkopf und Co.

AWO Begegnungsstätte Repelen, Talstr. 12, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 7 41 46, E-Mail: bs-repelen@awo-kv-wesel.de. Leitung: Marlies Wunderlich

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

**Hinweis:** Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

### Regelmäßige Termine

Rummikub. Termin: täglich ab 14 Uhr  
Männer-Skat. Termin: montags und freitags ab 14 Uhr

Frauen-Skat. Mittwochs ab 14 Uhr  
Schach. Donnerstags ab 14 Uhr  
Singkreis. Termin: jeden zweiten Montag im Monat, 14 bis 16 Uhr

Rommé. Termin: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, ab 14 Uhr  
Bingo. Termin: jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14 Uhr.

Selbstgekochte Leckereien. Waffeln, Reibekuchen, Pellkartoffeln mit Fisch. etc.  
Termin: nach Bedarf; meist ein Mal im Monat

Im selben Gebäude bietet das benachbarte Interkulturelle Bürgerzentrum (IZ) **Sprach-, Tanz- und Kochkurse** an.  
Kontakt: Özdzilek Simsek, Telefon (0 28 41) 7 11 43, E-Mail: iz@awo-kv-wesel.de

**AWO Begegnungsstätte Meerbeck Erna- und-Fritz-Seidel-Haus**, Neckarstr. 34, 47443 Moers, Tel. (0 28 41) 5 50 22, E-Mail: bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Leitung: Christa Körl (bis zum 18. Dezember)

**Öffnungszeiten:** montags von 13.30 bis 17.30 Uhr, dienstags von 13 bis 17 Uhr, mittwochs von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 13 bis 17 Uhr, freitags von 12 bis 16 Uhr  
**Hinweis:** Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.



### Regelmäßige Termine

Frühstück für Jedermann. Termin: mittwochs von 9 bis 13 Uhr

Futtern wie bei Muttern. Termin: freitags von 12 bis 16 Uhr

Bingo, Karten- und Gesellschaftsspiele. Termin: einmal monatlich dienstags, ab 13 Uhr

### AWO Ortsverein Rheinberg

Vorsitzende: Sibylle Kisters  
Kontakt: Gelderstraße 50, 47495 Rheinberg, Tel. (0 28 43) 53 47

### Bummel über den Essener Weihnachtsmarkt

Kleine Geschenke kaufen, sich über den Lichterglanz freuen und mit Freunden heißen Punsch schlürfen – so macht die Adventszeit Spaß. Der Ortsverein bietet deshalb eine Fahrt zum Essener Weihnachtsmarkt an. Weil die Rheinberger mit der Bahn fahren, sollten die Teilnehmer gut zu Fuß sein.

Termin: Donnerstag, 4. Dezember. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhof in Rheinberg. Fahrtkosten hin und zurück: 10 Euro. Anmeldung: Telefonisch bei Sibylle Kisters (0 28 43-53 47) oder Marlies Zimmermann (0 28 02-43 71)

### AWO Ortsverein Wesel

Vorsitzende: Hanne Eckhardt  
Kontakt: Kaiserring 12-14, 46483 Wesel, Tel.: (0 28 1) 338 95 90, E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

**Treffpunkt Kaiserring**, Kaiserring 12-14, 46483 Wesel, Tel. (0 28 1) 33 895-90  
**Sprechstunden** des AWO-Ortsverein Wesel ab sofort wieder jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr.

### Regelmäßige Termine

Sprechstunde mit Willi Trippe und Bernd Keienborg mit Informationen zu Arbeits- und Rentenfragen. Termin: jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat,



15 bis 16 Uhr. Bitte erfragen Sie während des Umbaus den genauen Ort in der Familienbildungsstätte: (0 28 1) 338 95 31

**Seniorenbegegnungsstätte Im Bogen**, Magermannstr. 10, 46483 Wesel, Tel. (0 28 1) 2 88 55. Ansprechpartnerin: Sigrid Holtkamp

### Regelmäßige Termine

Sitzgymnastik, Sitztanz, Singen und Gehirntraining für Ältere. Termin: dienstags von 14 bis 16 Uhr

Tanztee. Termin: donnerstags, 14.30 bis 18 Uhr

**AWO-Begegnungsstätte in der Feldmark**, Dorothenweg 2, 46483 Wesel, Tel. (0 28 1) 2 20 18. Ansprechpartnerin: Hanne Eckhardt

### Wo man singt, da lass dich nieder!

Gemeinsames Singen mit Hanne Eckhardt  
Termin: 11. Dezember, 15. Januar, 19. Februar, von 15.30 bis 16.30 Uhr.

### Regelmäßige Veranstaltungen

Sitzgymnastik und Spiele, dazu Kaffeetrinken und Klönen. Termin: jeden Montag ab 14 Uhr.

Bingo! Termin: jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr

Flotte Maschen – Stricken, Häkeln und Co. Termin: jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, ab 9.30 Uhr. Anmeldung bei Elke Radermacher unter Telefon (0 28 1) 6 15 00

## Impressum

Herausgeber:  
AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstr. 1-3  
47495 Rheinberg  
Telefon (02843) 90 705-0  
Internet [www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)

Redaktion: Annette Feldmann,  
Regina Henseler, Evi Mahnke,  
Christoph Mülitze, Achim Müntel  
E-Mail [redaktion@awo-konkret.de](mailto:redaktion@awo-konkret.de)

Konzeption und Gestaltung:  
KLMX Crossmedia

Fotos: AWO-Archiv, AWO International,  
Heike Kaldenhoff, Annette Feldmann,  
Jupiterimages, photocase.com

Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste  
»AWO Konkret« bitte bis zum  
13.02.2015 an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret«  
erscheint im März 2015

*P.S. Schöne Feiertage  
und einen guten Rutsch!*

### AWO Ortsverein Xanten

Vorsitzender: Kurt Evers  
Kontakt: Gustav-Ruhnau-Str. 18  
46509 Xanten, Telefon: (0 28 01) 69 60  
E-Mail: [awo-ov-xanten@t-online.de](mailto:awo-ov-xanten@t-online.de)

**Treffpunkt:** Einige Veranstaltungen der AWO Xanten finden statt im Sportlerheim am Fürstenberg-Stadion in Xanten.

**Angebote:** Tagesfahrten, Kinder-Tagesfahrt, Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Heinrich-Lensing-Straße

**Hinweis:** Der Treffpunkt für Veranstaltungen ist das Sportlerheim TUS Xanten am Fürstenberg-Stadion, Fürstenberg 5, 46509 Xanten.

Telefon (0 28 01) 13 82

### Wandern, Wartburg, wildromantisch

Der Ortsverein bietet eine siebentägige Seniorenreise nach Thüringen an. Die Gäste wohnen im Hotel Am Trankbachtal im Biosphärenreservat Thüringer Wald und unternehmen von dort zahlreiche Ausflüge. Das Programm orientiert sich an den Wünschen der Gruppe. Möglich sind Wanderungen in der idyllischen Um-

gebung, Besuche in Erfurt, Weimar und auf der Wartburg.

Termin: 10. bis 17. Mai  
Kosten: 423,50 Euro (Einzelzimmer) bzw. 388,50 Euro (Doppelzimmer.) Darin sind die Busreise, sieben Übernachtungen mit Halbpension, Kurabgaben und Gruppenausflüge enthalten

Anmeldungen: Bis zum 4. Februar telefonisch bei Karl Elsbergen (02801-2674), Rolf Stierenberg (02801-1633) oder Kurt Evers (02801-6960)

### Regelmäßige Veranstaltungen

AWO Klön-Café. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.30 bis 18 Uhr

Weitere Termine:

[www.awo-herz-hat-vorfahrt.de](http://www.awo-herz-hat-vorfahrt.de)



## AWO Mitgliedsantrag

### Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Mitglied für die AWO gewinnen?

Dann einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:

AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstr. 1-3  
47495 Rheinberg

oder online unter  
[www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)



Konkret 50

Name	Vorname <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Eintrittsdatum
<small>Die angegebenen Daten werden – soweit einschlägig – unter Berücksichtigung der §§1-11 und 27-38 Bundesdatenschutzgesetz erhoben, gespeichert und genutzt.</small>	
Als Monatsbeitrag zahle ich *	<input type="checkbox"/> € 2,50 <input type="checkbox"/> € 3,00 <input type="checkbox"/> € 4,00 <input type="checkbox"/> € 5,00 <input type="checkbox"/> € 7,50 <input type="checkbox"/> € 10,00 <input type="checkbox"/> € 15,00 <input type="checkbox"/> € 20,00 <input type="checkbox"/> € 25,00
Auf Wunsch ist Bankeinzug möglich, dann bitte folgende Felder ausfüllen:	
Hiermit ermächtige ich die AWO, bis auf Widerruf den Monatsbeitrag in Höhe von ____ € jeweils für <input type="checkbox"/> 1/4, <input type="checkbox"/> 1/2, <input type="checkbox"/> 1 Jahr * von meinem	
Konto	BLZ
bei der Bank zu Beginn des jeweiligen Beitragszeitraums einzuziehen. *Zutreffendes bitte ankreuzen.	
Datum	Unterschrift
<small>(Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.)</small>	

# AWO

# PLUS

AM NIEDERRHEIN GMBH



## Dienstleistungen für Haus und Garten

Ihre direkten  
Ansprechpartner:

### **AWO PLUS Hauswirt- schaftliche Dienste**

Frau Bianca Labuve  
Tel. (0 28 41) 884 48 15  
oder Mobil unter  
(0173) 960 6729

### **AWO PLUS Garten Landschaftsbau**

Herr Götz Persch  
Tel. (0 28 41) 884 48 13  
oder Mobil unter  
(0170) 565 13 09

Sie sind berufstätig und haben keine Zeit, Ihre Wohnung in Ordnung zu halten? Sie sind schon älter und es fällt Ihnen schwer, die Fenster zu reinigen, zu staubsaugen, zu wischen?

Sind Sie mit Ihrem Garten unzufrieden? Haben Sie schon mal über Hilfe bei der Gartenpflege nachgedacht? Egal ob das regelmäßige Rasenmähen, Unkraut zupfen oder eine komplette Neugestaltung.

Kein Problem: Rufen Sie uns an. Wir vereinbaren einen persönlichen Termin und schauen mit Ihnen was zu tun ist und wann es Ihnen am besten passt. Egal ob einmalig oder regelmäßig.